

Energie/ Immer mehr Häuslebauer erkennen die Kraft der Sonne!

Utl.: LR Rein: Wertvolle Impulse durch Solarförderung des Landes =

Bregenz (VLK) - Immer mehr Vorarlberger setzen auf Energie aus der Sonne. Ein Grund für diese erfreuliche Entwicklung liegt laut Landesrat Manfred Rein nicht zuletzt in der attraktiven Solarförderung des Landes, wie die aktuellen Zahlen zeigen. ****

Mit den im vergangenen Jahr in Kraft getretenen Förderrichtlinien ist es gelungen, den Einsatz von Sonnenenergie weiter anzukurbeln. Im ersten Quartal 2002 wurden von 100 neuen Eigenheimen 33 mit teilsolarer Raumheizung ausgestattet, das heißt die solare Energie wird nicht nur für die Warmwasserbereitung, sondern auch für die Beheizung der Wohnräume verwendet.

Landesrat Rein: "Der Vorteil der Sonnenenergie ist, dass sie keine Treibhausgase freisetzt und unabhängig von der internationalen Preispolitik verfügbar ist. Jeder kann diese Energie nutzen, aktiv oder passiv, auf jeden Fall kostenlos. Dass sich immer mehr Vorarlberger die Sonne in ihr Haus holen zeigt, dass unsere Häuslebauer ein hohes Bewusstsein für zukunftsfähige, Umwelt und Ressourcen schonende Energieformen sowie ein Gespür für wirtschaftliche Anreize haben."

Ökologische Aspekte haben in der Landeswohnbauförderung in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Nun fördert Vorarlberg als erstes Bundesland aktiv die solare Raumheizung. Werden mit der Solaranlage 15 Prozent des Raumwärmebedarfes gedeckt, gibt es eine lukrative Förderung. Bei Eigenheimen sind bis zu 3.634 Euro Förderungsmittel erhältlich, bei Mehrwohnhäusern 30 Prozent der Investitionskosten.

Alle Informationen rund um die Solarförderung des Landes gibt es im InVoNet unter www.vorarlberg.at/wohnbau
(gw,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: 05574/511-20137

Fax: 05574/511-20190

Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67

mailto:presse@vorarlberg.at

<http://www.vorarlberg.at/presse>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0024 2002-05-08/09:19

080919 Mai 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020508_OTS0024